

Lieber Jasba-Ofenkachel-Freund

Seit 01.04.09 gibt es im Hause Jasba-Ofenkachel das Projekt „Aufbruch“. Dabei handelt es sich um ein Großprojekt, das auf alle Bereiche des Hauses zielt. Wir wollen dabei im gesamten Unternehmen einen Aufbruch in eine erfolgreiche Zukunft schaffen.

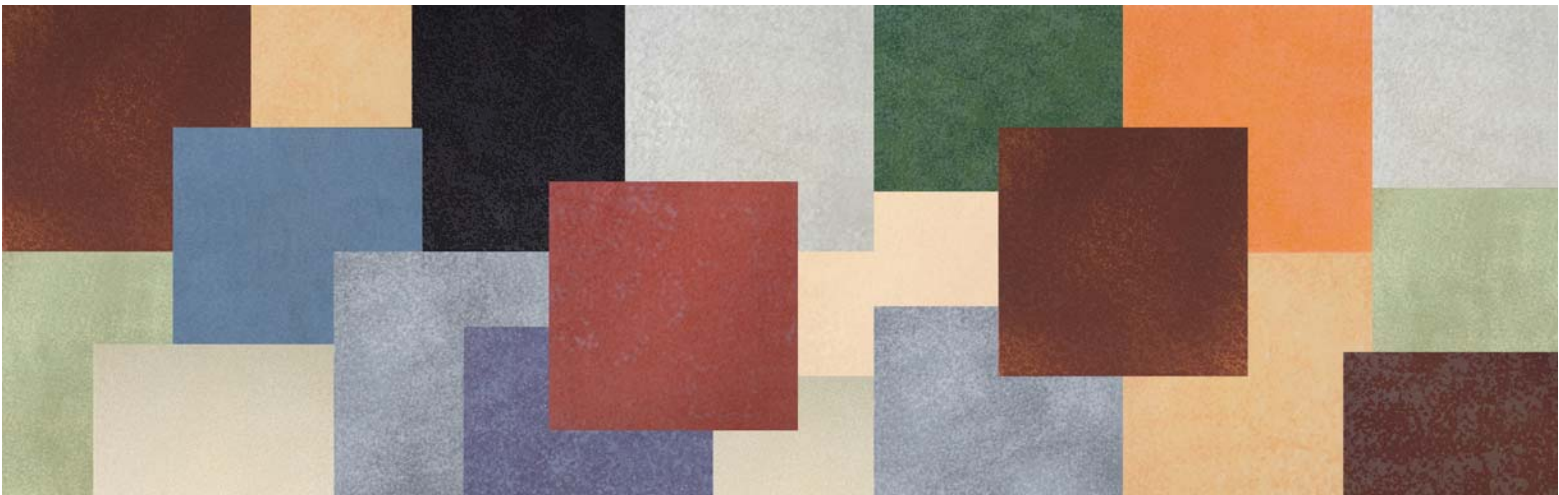
Begonnen haben wir mit einer kritischen Selbstanalyse durch alle unsere Mitarbeiter. Daraus resultierte eine Vielzahl von notwendigen Verbesserungen. Auch hier sind alle Bereiche betroffen; von der Entwicklung über die Produktion bis zum Vertrieb.

Mit externer Unterstützung (Herr Dr. Abel, persönlicher Freund der Familie Schrey und ausgewiesener Organisationsexperte) haben wir dieses Großprojekt in zwei Phasen eingeteilt: kurzfristige Verbesserungen bis zum 11.09.09, dem Tag der geplanten Hausmesse und den mittelfristigen Projekten zur Verbesserung der Marktstellung.

Die Hausmesse wird Ihnen einen eindrucksvollen Beweis für unsere neue Schlagkraft liefern. Sie werden erstaunt sein über die Vielzahl von Neuheiten und die hervorragende Stimmung in unserem Team. Eine gesonderte Einladung geht Ihnen in den nächsten Tagen zu.

Trotz Krise – oder gerade wegen der Finanzkrise – haben wir uns zu erheblichen Investitionen in Personal und Anlagen entschieden. Ziel ist es, wieder Marktführer zu werden! Wir sind weiterhin davon überzeugt, dass es sich lohnt für die deutsche Keramik zu kämpfen. Wir werden die Keramik am Markt neu positionieren und das Interesse an diesem Werkstoff neu entflammen.





Auf dem Weg in diese aussichtsreiche Zukunft würden wir Sie gerne mitnehmen, indem wir Sie - mit all Ihrer Erfahrung - in das Projekt einbeziehen. Wenn Sie Interesse haben, uns bei der Entwicklung neuer, marktfähiger Produkte zu helfen, möchten wir Sie zu einem Entwicklungs-Workshop in unserem Hause einladen. Bei Interesse melden Sie Ihre Teilnahme bitte bei Fr. Bingel per e-Mail: info@jasba-ofenkachel.de, bis zum 15.06.09 an.

Im Bereich Design und Entwicklung ist es uns gelungen, mit Herrn Architekt Peter Linser einen exzellenten und bekannten Fachmann für eine langfristige Zusammenarbeit zu gewinnen. Er wird für uns exklusiv Neuheiten entwickeln und unser technisches Know-how verstärken.

Mit diesem Know-how werden wir auch in neue Märkte vorstoßen. Bereits jetzt arbeiten wir mit vielen Neuheiten im Markt der Architektur- und der Wellness-Keramik. Um diesen Bereich fokussiert weiter zu entwickeln, haben wir uns zur Verselbstständigung in Form einer eigenen Gesellschaft entschieden. Die Wichtigkeit dieser Strategie kommt in der Personalentscheidung zum Ausdruck, Herrn Frank Risse, bisher Prokurist und stellvertretender Geschäftsführer der Jasba-Ofenkachel, mit der Leitung dieser Gesellschaft zu beauftragen.

Für die Geschäftsführung der Jasba-Ofenkachel haben wir – neben Herrn Dr. Schrey – Herrn Bernhard Hahn, bisheriger Außendienst der Jasba-Ofenkachel im Osten gewinnen können. Herr Hahn wird uns voller Tatendrang langfristig in der Geschäftsführung unterstützen.

Wie Sie sehen, Aufbruch in allen Bereichen!

Wir freuen uns, Ihnen die ersten Ergebnisse unseres Projektes auf der Hausmesse vorstellen zu dürfen.

